

Die Fettversorgung.

Kleivertheilung für Schweinemästung.

Ackerbauminister Bela Mezöffy gab heute folgende Erklärungen über das Programm seines Ressorts betreffs der Fettversorgung Ungarns ab:

„In der nächsten Zeit wird eine Verordnung erscheinen, die über die Auftheilung der Kleievorräthe verfügen wird. Die Kleie spielt in Anbetracht des Futtermangels eine große Rolle. Sie wird zweierlei Zwecke dienen: der Milchversorgung der Städte und der Fettausbringung. Von den Kleievorräthen erhält die Armee 40 Prozent, über 20 Prozent verfügt der Präsident des Ernährungsamtes Graf Sadi, der die Kleie für die Milchversorgung der Städte verwenden wird, die restlichen 40 Prozent werden für die Schweinemästung verwendet werden nach einem festen Schlüssel, wonach jeder Landwirth 5 Prozent des eingelieferten Getreidequantums in Kleie von der Kriegsprodukten-Aktiengesellschaft erhält. Dieser Vorgang wird Anomalien bei der Beschaffung von Anweisungen für Kleie beseitigen. Auch die Schweinemästung wird baldigst eine Regelung erfahren. Es sind diesbezüglich Verhandlungen mit der österreichischen Regierung und dem k. u. k. Kriegsministerium im Zuge, die noch nicht abgeschlossen sind. Mein Prinzip ist, daß jeder Landwirth, der Mais produziert und über Schweine verfügt, Erlaubniß zur Mastung erhält, vorausgesetzt, daß er die gemästeten Schweine zu Maximalpreisen dem öffentlichen Verbrauch überläßt. Die Organisation dieser Aktion übernimmt der Domänendirektor der Böhmen, der staatlichen Güter, Julius Ruz. In erster Reihe werden kleine Landwirthe, hauptsächlich Kriegswitwen und Familien, deren Erhalter im Kriege sind, die Erlaubniß zur Schweinemästung erhalten. Die gewerbliche Schweinemästung wird deshalb nicht ganz eingestellt werden, da wir auch über größere Schweinevorräthe zur Abwicklung sofortiger Dispositionen verfügen müssen. Die Protektionswirthschaft wird aber abgeschafft werden.“